



»Gerechtigkeit,
jetzt und für alle Zeiten«

[Jes 9,6]

Die Weihnachtskollekte 2007:
In allen Gottesdiensten am 24./25. Dezember

ADVENIAT

Für die Menschen in Lateinamerika

Spendenkonto 345, Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95

www.adveniat.de



Pfarrbrief St. Markus

Weihnachten 2007



Frohe Botschaft für alle

Gott zieht aus dem Himmel aus und kommt in unsere Welt. Dort ist aber kein Platz für ihn. Der Evangelist Lukas schreibt: „In der Herberge war kein Platz für ihn.“ Was ist das für eine Welt, die Gott nicht aufnimmt?

Der Evangelist Johannes hat es so formuliert: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ Und im Matthäusevangelium lesen wir: „Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester, der Menschensohn hat aber keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.“

Das ist der Platz Gottes in der Welt: Die Krippe im Stall, draußen vor der Stadt. Es ist der letzte Platz. Diesen hat er eingenommen, damit er all denen nahe ist, die ebenfalls außerhalb der Gesellschaft stehen: die Hirten, die Zöllner, die Dirnen, die Aussätzigen, die von Dämonen Besessenen. Er verwandelt ihr Draußen in ein Drinnen. Das ist eine Hoffnung für alle, die abgeschrieben und abgestempelt sind.

Das ist das Wunder von Weihnachten, dass Gott in unserer Welt da ist, wo die letzten Plätze sind. Dieses Wunder erleben die Kranken in ihren Schmerzen und Ängsten. Jesus ist in ihre Not, in ihr Elend hineingekommen, nicht als Held, sondern als Leidender. Dieses Wunder erleben jene, die an Gott irregeworden sind, keinen Sinn mehr im Leben sehen und verzweifeln. Dieses Wunder erleben jene, die aus ihrer Schuld, in die sie verstrickt sind, keinen Ausweg mehr sehen. Jesus ist für sie zur Sünde geworden, damit sie vor Gott gerecht sind.

Die Botschaft von Weihnachten ergeht an alle Menschen, vor allem an jene, die auf den letzten Plätzen sind. Gerade sie haben eine Chance, weil Gott selbst in der Welt den letzten Platz eingenommen hat.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr gläubige Zuversicht und frohe Hoffnung.

Pfarrer P. Roland Geßwein

Ihr Pfarrer P. Roland Geßwein SAC

Christine Musso

Christine Musso
Kirchenpflegerin

Inge Leising

Inge Leising
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Der Herr blickt herab vom Himmel, er sieht auf alle Menschen

Psalm 33,13

„...und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ Lk 2,7

Weihnachten und Krippe sind untrennbar miteinander verbunden und das Wort Krippe hat zurzeit Hochkonjunktur. Diese Aktualität hat mich dazu angeregt, mit dem Bild unserer Krippe von St. Markus darüber nachzudenken, ob uns dieses Bild nur etwas Weihnachts-Romantik vermitteln will? Christus - „das Christkind“ - wurde in einem Stall in Bethlehem geboren. Heute leben viele Kinder in Bethlehem in Palästina unter ärmlichsten, unsicheren Verhältnissen. Was hat sich denn an der Situation eines Kindes zwischen heute und vor über zweitausend Jahren geändert?

Hier bei uns hören wir täglich in den Medien von Kinderarmut, Verbrechen an Kindern, Kinderarbeit – auch in Europa, Kindersoldaten in Afrika und Asien und vieles mehr. Wir machen uns Sorgen in Deutschland um die Zukunft unseres Landes, weil zu wenig Kinder bei uns geboren werden, teilweise aus Angst vor Überfremdung! Weil junge Familien aber bei einem JA zum Kind ein Armutsrisiko haben, fehlt oft der Mut zum Risiko. In harten Debatten versuchen unsere Politiker, den richtigen Weg aus dem Dilemma zu finden. Man fragt sich, wie kann man Beruf und Familie koordinieren? – wie können Familien finanziell entlastet werden? – wie kann der Mann an der Familienarbeit stärker beteiligt werden? – und so sind wir wieder bei der KRIPPE!

Weihnachten als Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen, auch ein Fest der Familie, sollte uns beflügeln, über unser persönliches Verhalten zu und über Kinder nachzudenken. Fühlen wir uns gestört, wenn Kinder laut sind, wenn sie herumspringen, wenn sie uns nicht beachten?

Werden wir kinderfreundlich, dann werden vielleicht auch junge Leute wieder mehr Mut zum Kind haben. Meine liebste Aufgabe in der Zeit als Kirchenpfleger war die Betreuung unserer Kindertagesstätte. Hier kann man feststellen, wie wertvoll der Freiraum für ein Kind ist, mit anderen Kindern spielen zu können und so soziales Verhalten zueinander zu lernen; wie ihre Augen strahlen, weil sie wissen, dass unsere „Kindergärtnerinnen“ sie lieben. Auch dies ist ein Teil der Pfarrei St. Markus. Eine große Aufgabe ist es in der heutigen Zeit, den Kindern Werte zu vermitteln. Geben wir den Kindern Platz in unserer Mitte – dann ist richtig Weihnachten.

Denn – „Der Herr blickt herab vom Himmel, er sieht auf alle Menschen.“

Horst Kraft

Firmung 2007 in St. Markus

43 Jugendlichen der Pfarreien St. Konrad und St. Markus wurde am Sonntag, den 11. November, in unserer Pfarrkirche St. Markus von Weihbischof Engelbert Siebler das Sakrament der Firmung gespendet und ebenso einer jungen Mutter. Weihbischof Engelbert Siebler wurde von Ministranten mit Kreuzträger, brennenden Kerzen und Weihrauch vom Pfarrheim feierlich zur Kirche geleitet.

Die Band aus St. Konrad eröffnete den Gottesdienst mit dem Song „Dein Geist weht wo er will, wir können es nicht ahnen. Er greift nach unseren Herzen und bricht sich neue Bahnen“.

P. Roland Geßwein begrüßte unseren Weihbischof sehr herzlich und wünschte ihm, dass er sich in unserer Gemeinde wohl fühlt. Ebenso begrüßte er die Firmlinge mit ihren Firmpaten und Eltern, die Gemeinde, und alle, die gekommen sind, diesen Firmgottesdienst mitzufeiern. Diakon Gerald Ach verkündete uns das Evangelium vom Sämann.

Weihbischof Siebler verdeutlichte in seiner Predigt, dass die Firmlinge mit der Firmung teilhaben an der Sendung Jesu Christi und bestellt sind zur öffentlichen Zeugen des Glaubens. Jeder muss seinen Weg finden und sich bewähren in der Öffentlichkeit. Ja, sie haben auch eine Verpflichtung, nämlich, mit Überzeugungskraft als Christen zu leben.

Beim anschließenden Stehempfang begeisterte Weihbischof Siebler die Jugendlichen und Kinder mit seiner offenen und humorvollen Art. So erlebten alle einen Weihbischof, der den Menschen nahe ist.

P. Roland Geßwein SAC



„Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG)

Wir erleben, dass die Sakramenten-Katechese als traditioneller Weg kirchlicher Sozialisation und Glaubensweitergabe kaum noch zu einer nachhaltigen Beheimatung in der Kirche führt. „Sie scheint eher etwas von Sympathiewerbung zu haben oder von dem, was gelegentlich als „biographische Ritendiakonie“ bezeichnet wird“ diagnostizierten die deutschen Bischöfe 2005 in „Katechese in veränderter Zeit“. Als Grund für diese veränderte Situation wird ausdrücklich der weitgehende Verlust des volkskirchlichen Milieus benannt: „Zahlreiche gesellschaftliche Stützen, die früher eine selbstverständlich vererbte christliche Lebenspraxis sicherten und darin beheimateten, haben sich verändert oder sind weggefallen. So sind die Bedingungen für eine religiöse Sozialisation in Familie, Schule und Gemeinde in der gegenwärtigen Situation nur noch eingeschränkt gegeben.“

Neben Kindern und Jugendlichen sind Erwachsene immer mehr ins Blickfeld der Katechese gerückt. Dabei wird Erwachsenenkatechese und ein erwachsendes Ja zur Taufe zunehmend als Orientierungsmarke und Zielpunkt jeglicher Katechese erkannt, damit Menschen im Glauben tatsächlich erwachsen werden und nicht in den Kinderschuhen stecken bleiben.

So haben wir im Pfarrgemeinderat die Konsequenz gezogen und werden in der Fastenzeit einen Glaubenskurs durchführen. Es wird eine offene Veranstaltung sein, die wöchentlich mittwochs für alle Interessierten stattfindet, zu der wir Sie sehr herzlich einladen - **erstmalig am 13. Februar 2008**.

P. Roland Geßwein SAC



ADVENIAT 2007

Das Leitwort der ADVENIAT-Aktion lautet: „**Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten.**“ (Jes 9,6).

Fragen wir uns, warum schaffen es die Menschen in Lateinamerika nicht, sich selbst aus der Armut zu befreien? Wie in Deutschland fehlt den meisten Menschen in Lateinamerika nicht der Wille zur Arbeit. Mit allen Mitteln versuchen sie, ein Auskommen für sich und ihre Familie zu erarbeiten. Sie

scheuen dabei die härteste Beschäftigung nicht. Doch ohne gute Ausbildung gibt es wenig angemessen bezahlte Jobs. Außerdem gibt es nicht wie bei uns Sozial- und Gesundheitssysteme, die Menschen in Not auffangen.

Dank des kirchlichen Netzwerks in Lateinamerika kann ADVENIAT garantieren, dass mit den Spenden armutsorientierte Projekte unterstützt werden, die vielen Menschen zugute kommen.

Priester sind gleichzeitig Seelsorger und Sozialarbeiter, die vor Ort mit anpacken und Hilfe zur Selbsthilfe organisieren. Pfarreien und Ordensgemeinschaften vor Ort kennen die Brennpunkte, wo Spendengelder am sinnvollsten eingesetzt und Ungerechtigkeit vermieden werden.

In Lateinamerika spielt der Glaube auch im täglichen Leben eine große Rolle. Aus ihm heraus schöpfen die Menschen Kraft für ihren Alltag und lässt sie gemeinsam aktiv werden. Viele der Kapellen und Zentren, die ADVENIAT mitfinanziert hat, nutzen die Menschen nicht nur als Gebetsorte, sondern auch für medizinische und schulische Angebote.

P. Roland Geßwein SAC



Der Dienst am Altar

Am Kirchweihsonntag, den 21. Oktober 2007, wurden sechs Mädchen und Buben während des Gottesdienstes in die Schar der Ministranten aufgenommen: **Melanie Bauer, Vanessa Esteban-Naupari, Dominik Stadler, Paulina Ksiezzyk, Kristian Stojanac-Brkic, Isabella Tache.**

Als Zeichen wurde ihnen ein kleines Kreuz, angefertigt in der Mission, umgehängt mit den Worten: „Trage dieses Kreuz als Diener Gottes, als Freund Jesu und als Zeuge des Evangeliums, und der Herr mache dich vertraut mit seinem Namen, dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Wir wünschen Euch sehr viel Spaß und Freude am Ministrantensein, viele Freundschaften und tolle Unternehmungen und einen lebendigen Glauben an Jesus Christus.

P. Roland Geßwein SAC

Passion 2008 – Gespielt Gesungen Gelesen – Jesus Christ Superstar

Seit Mitte Oktober laufen im Pfarrsaal die Proben für die Produktion „Passion 2008“. Dahinter verbirgt sich ein einzigartiges Projekt, das den Leidensweg und die Auferstehung Jesu auf die Bühne bringen will, mit Szenen aus dem Leben Jesu und der Musik aus „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber.

Das Konzept erstellte Silvia Wallner-Moosreiner Sie ist auch für die Inszenierung zuständig. Die musikalische Leitung liegt bei Petra Maull und dem Ensemble DaCapo.

Die Aufführungen finden statt am

Freitag, 7. März - Samstag, 8. März - Sonntag, 9. März 2008

jeweils 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

Über Ihren zahlreichen Besuch freuen sich alle Mitwirkenden. Lassen Sie sich von der mitreißenden Musik und den Texten der Evangelien mitnehmen auf die etwas andere Erzählung der Geschichten um Jesus und seine Jünger.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.



Foto von der Probe am 19.11.2007



Impressum:

Herausgeber:	Pfarrei St. Markus, Wiesentfeller Straße 49, 81249 München
Redaktion:	P. Roland Geßwein SAC, Horst Kraft, Inge Leising
Gesamtgestaltung:	Inge Leising und Alfred Lehmann
Druck:	Wind + Michl, Gräfelfing



Kalender



Samstag / Sonntag		Christkindmarkt
8. / 9. 12.		im Innenhof
Montag	10.12.	6.00 Uhr R o r a t e
Donnerstag	13.12.	14.00 Uhr Kranken-Gottesdienst und Weihnachtsfeier der Senioren
Freitag	14.12.	19.00 Uhr Bußgottesdienst
Samstag	15.12.	16.00 Uhr Zwengerl-Advent
Montag	17.12.	6.00 Uhr R o r a t e

WEIHNACHTEN

Heiligabend	16.00 Uhr	Kindermette
	22.00 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kinder-Segnung



Donnerstag 27.12.	19.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrsaal mit Segnung des Johannisweines und Trinken der Minne des Johannes
Johannisabend		
Montag	31.12.	17.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst
Neujahr	1.1.	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Do-Sa	3.-5.1.	sind die Sternsinger unterwegs
Sonntag	6.1.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Donnerstag	17.1.	14.00 Uhr Neujahrsempfang der Senioren anschl. Faschingsnachmittag
Samstag	2.2.	19.00 Uhr Lichtmess-Gottesdienst
Sonntag	3.2.	10.00 Uhr Festgottesdienst am Kirchweihtag



Kalender



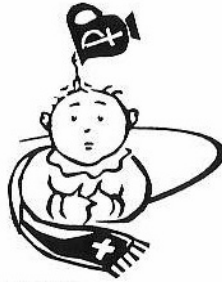
Weitere Termine im Jahre 2008

Fr-Fr	18.-25.1.		Gebetswoche um die Einheit der Christen
Sonntag	20.1.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Samstag	26.1.	20.00 Uhr	Pfarrfasching
Samstag	2.2.	19.00 Uhr	Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen
Sonntag	3.2.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 34. Jahrestag der Weihe unserer Kirche
		14.00 Uhr	Kinderfasching
Aschermittwoch		19.00 Uhr	Gottesdienst mit Auflegung der Asche
Mittwoch	13.2.	19.30 Uhr	1. Abend Glaubenskurs
Donnerstag	14.2.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag
Freitag	15.2.	18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Sa / So	16./17.2.		PGR-KiVe-Wochenende
Mo-So	18.-24.2.		Caritas-Haussammlung
Mittwoch	20.2.	19.30 Uhr	2. Abend Glaubenskurs
Freitag	22.2.	18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Samstag	23.2.	14.00 Uhr	Schafkopfen für die Mission
Mittwoch	27.2.	19.30 Uhr	3. Abend Glaubenskurs
Freitag	29.2.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
Samstag	2.3.	10.00 Uhr	Misereor-Gottesdienst anschl. Fastenessen
Mittwoch	5.3.	19.30 Uhr	4. Abend Glaubenskurs
Donnerstag	6.3.	14.00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung
Freitag	7.3.	18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht
		19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Quirin
		20.00 Uhr	„Passion 2008“
Samstag	8.3.	20.00 Uhr	„Passion 2008“
Sonntag	9.3.	20.00 Uhr	„Passion 2008“
Mittwoch	12.3.	19.30 Uhr	5. Abend Glaubenskurs
Freitag	14.3.	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg
		18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Sonntag	16.3.	10.00 Uhr	Palmprozession vom Gößweinsteinplatz
Gründonnerstag		19.00 Uhr	Gottesdienst mit Fußwaschung
Karfreitag		10.00 Uhr	Kinder-Liturgie am Karfreitag
		15.00 Uhr	Karfreitags-Liturgie
Karsamstag		8.00 Uhr	Laudes – danach Beichtgelegenheit
Ostersonntag		5.00 Uhr	Feier der Osternacht - anschl. Frühstück
		10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Ostermontag		10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	2.4.	19.30 Uhr	6. Abend Glaubenskurs
Mittwoch	9.4.	19.30 Uhr	7. Abend Glaubenskurs
Sonntag	20.4.	10.00 Uhr	Erstkommunion
Samstag	12.7.		Aktiven-Ausflug

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2007
(seit Weihnachts-Pfarrbrief 2006)

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

Julian Braatz	Lucie Schmittner
Julian-Philipp Nawrath	Leonhard Jaag
Liliana Ewa Papierowski	Patrick Lutz
Sarah-Angelie Maja	Melanie Fuchs
Lisa Nadine Weber	Amely Irnstetter
Tsehaye Temesgen Thomas Amir	Diego Bottalla
Angelique Beatrice Landauer	Diana Aleksandra Theiler
Konstantin Maximilian Hugo Faltlhauser	Valentina Rosa Plank
Alexander Sebastian Otto Faltlhauser	Julian Maximilian Altschäffl
Louisa Marie Mager	Leon Kraißer



Den Bund für das Leben haben geschlossen:



Braatz Robert und Siml Melanie
Wütschner Randolf und Dengler Michaela
Reichhart Horst und Marinovic Anita
Neugebauer Thomas und Marchese Claudia
Widmann Christian und Wolfshohl Marie



Heimgegangen in den Frieden Gottes sind:

Frieda Blanderer	Maria Horn	Walter Dietrich
Karolina Freundl	Angela Jendrysek	Wolfgang Teichmann
Helmut Gerold	Maria Dätz	Theresia Moser
Claudia Steiner	Inge Moritz	Matthias Lewang
Theresia Schlecht	Margarete Bach	Brunhilde Dittrich
Erwin Bauer	Elisabeth Lewang	

**Den Lebenden gebe Gott seinen Segen,
den Verstorbenen den ewigen Frieden.**

Bitte denken Sie wieder an das jährliche Kirchgeld!

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in diesem Jahr bitten wir wieder alle Mitglieder unserer Pfarrei um finanzielle Unterstützung durch die Bezahlung des jährlichen Kirchgeldes.

Diese freiwillige Steuer in Höhe von mindestens € 1,50 für Pfarreimitglieder über 18 Jahre, die über ein eigenes Einkommen verfügen, soll von den Pfarreien erhoben werden. Alle im Rahmen des Kirchgeldes bei uns eingehenden finanziellen Mittel kommen in vollem Umfang unserer Pfarrei zugute. Wir sind darüber sehr froh, da wir aufgrund unserer angespannten finanziellen Situation auf diese Hilfe dringend angewiesen sind.

Wenn Sie das jährliche Kirchgeld noch nicht entrichtet haben, bitten wir Sie, es möglichst noch vor dem Jahresende einzuzahlen – entweder mit beiliegendem Überweisungsträger oder gerne auch bar in unserem Pfarrbüro. Für Ihre Hilfe und Unterstützung danken wir Ihnen herzlichst!

Ihre Kirchenverwaltung



Ausflug des Maibaum-Vereins am 20.10.2007 nach Bogenberg



Die Sternsinger kommen vom 3. – 5. Januar 2008

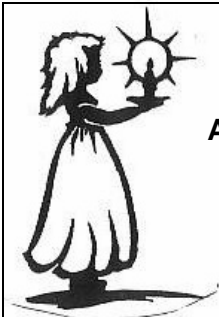


Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind unsere Sternsinger von Donnerstag, 3. Januar, bis Samstag, 5. Januar, wieder unterwegs in alle Wohnungen unserer Pfarrgemeinde. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+08“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Überall in Deutschland machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort „Sternsinger für die Eine Welt!“ deutlich, dass Sie Verantwortung für Gleichaltrige in den ärmeren Ländern der Welt übernehmen. Bundesweit sind die kleinen Könige bereits zum 50. Mal unterwegs. 1959 wurde die Aktion Dreikönigssingen erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

In St. Markus machen die Sternsinger bereits zum 31. Mal bei der Aktion mit. Übrigens: Jede Sternsinger-Gruppe wird von einem Erwachsenen begleitet und hat einen Ausweis dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.

Inge Leising, AK Mission-Entwicklung-Frieden
Bianca Huber, Alexandra Esteban-Naupari



„Zwengerl-Advent“

**Am Samstag, 15. Dezember, um 16.00 Uhr in der Kirche
Zu dieser weihnachtlichen Feier
sind alle jungen Familien
mit Kleinkindern herzlich eingeladen.
Wir lassen uns vom Stern zur Krippe führen!**

Christkindmarkt

der Pfarrei St. Markus



**stimmungsvoller Christkindmarkt im Innenhof hinter der Kirche
Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal**

Pfarrei St. Markus – Wiesentfeller Straße 49, 81249 München

Programm

Samstag, 08.12.2007	14.00 – 20.00 Uhr
um 14.00 Uhr	Eröffnung durch Pater Geßwein und Bläserensemble der Musikschule Ziegler, Aubing
ab 16.00 Uhr	Basteln und Weihnachtsgeschichten lesen für Kinder
um 16.30 Uhr	Auftritt der Konrad Spirits (Gospelchor)
um 17.30 Uhr	singen wir Weihnachtslieder
Sonntag, 09.12.2007	11.00 – 17.00 Uhr
ab 11.30 Uhr	Basteln und Weihnachtsgeschichten lesen für Kinder
um 14.30 Uhr	singt der Kinder- und Jugendchor St. Markus
um 16.00 Uhr	singen wir Weihnachtslieder
um 17.00 Uhr	spielt eine Saxophon-Gruppe
und jeden Tag kommt auch der Nikolaus!	

Verkauf: Weihnachtsdekorationen, Gestecke, Liköre und Marmeladen aus eigener Herstellung, südamerikanische Volkskunst u.v.m.
Essen: Bratwurstsemmeln, Gulaschsuppe, Crepes, Waffeln, Kuchen
Getränke: Glühwein, Glühwein mit Schuss, Schnäpse, Kinder-Glühwein, sowie Kaffee im Pfarrsaal

Informationen im Pfarrbüro unter Tel. 089 878080

Online Adventskalender 2007 der Pfarrei St. Markus

Die Pfarrei bietet auch in diesem Jahr einen Adventskalender der besonderen Art an. Für jeden Tag im Dezember bis zum Heiligen Abend können Sie sich täglich einen Beitrag zuschicken lassen. Neben kurzen besinnlichen Gedichten und Geschichten rund um das Thema Advent und Weihnachten finden sich auch schmackhafte Plätzchenrezepte zum ausprobieren. Silvia Wallner-Moosreiner hat wieder die Texte zusammengestellt, die bei der etwas anderen Vorbereitung auf Weihnachten helfen können. Bei Interesse schicken Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

st-markus-muenchen@erzbistum-muenchen.de.

Sie können den elektronischen Adventskalender auch telefonisch im Pfarrbüro bestellen.

Faschingsball
der Pfarrei St. Markus

Manege frei

Circus St. Markus
Musik: BAVARIA SOUND

am:	Samstag, 26. Januar 2008
Beginn:	20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)
Eintritt:	Erwachsene (ab 18) 8,00 € (incl. 1 Glas Sekt an der Bar)
	Jugendliche (ab 16) 5,50 € (ohne Sekt)

Kartenvorverkauf im Pfarrbüro - Tel. 089 878080

KATHOLISCHES PFARRAMT St. MARKUS
Wiesentfeller Straße 49, 81249 München-Neuaußing
Tel. 089 / 87 80 80 - Fax 089 / 897 149 15
E-Mail: st-markus.muenchen@erzbistum-muenchen.de
Konto 70-131 099 bei der Stadtparkasse München (701 500 00)

Gottesdienstzeiten:

Samstag	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	8.30 Uhr / 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
werktags	Dienstag 19.00 Uhr
	Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.00 Uhr
Heilig-Kreuz Freiham	Sonntag 11.00 Uhr

Pfarrer: P. Roland Geßwein SAC Tel. 897 149 12
E-Mail: rgesswein@erzbistum-muenchen.de

Pfarrsekretärin Gudrun Becker

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Freitag 9.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mesner und Hausmeister Christian Sterner Tel. 897 149 16

Kirchenpflegerin Christine Musso Tel. 87 29 06

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Inge Leising Tel. 87 23 01

Sozialkreis und Senioren Emmy Kraft Tel. 871 49 93

Kirchenchor Chorsprecher: Gerd Zimmermann Tel. 87 65 54

Kindergarten Leitung Heidemarie Wesser Tel. 87 25 30

Ministranten Stefanie Bauer Tel. 87 01 81
Irena Honold 0172 893 5014
Ana Sarcevic 0174 7616 314

Jugend Corinna und Monika Thalmaier Tel. 871 35 27

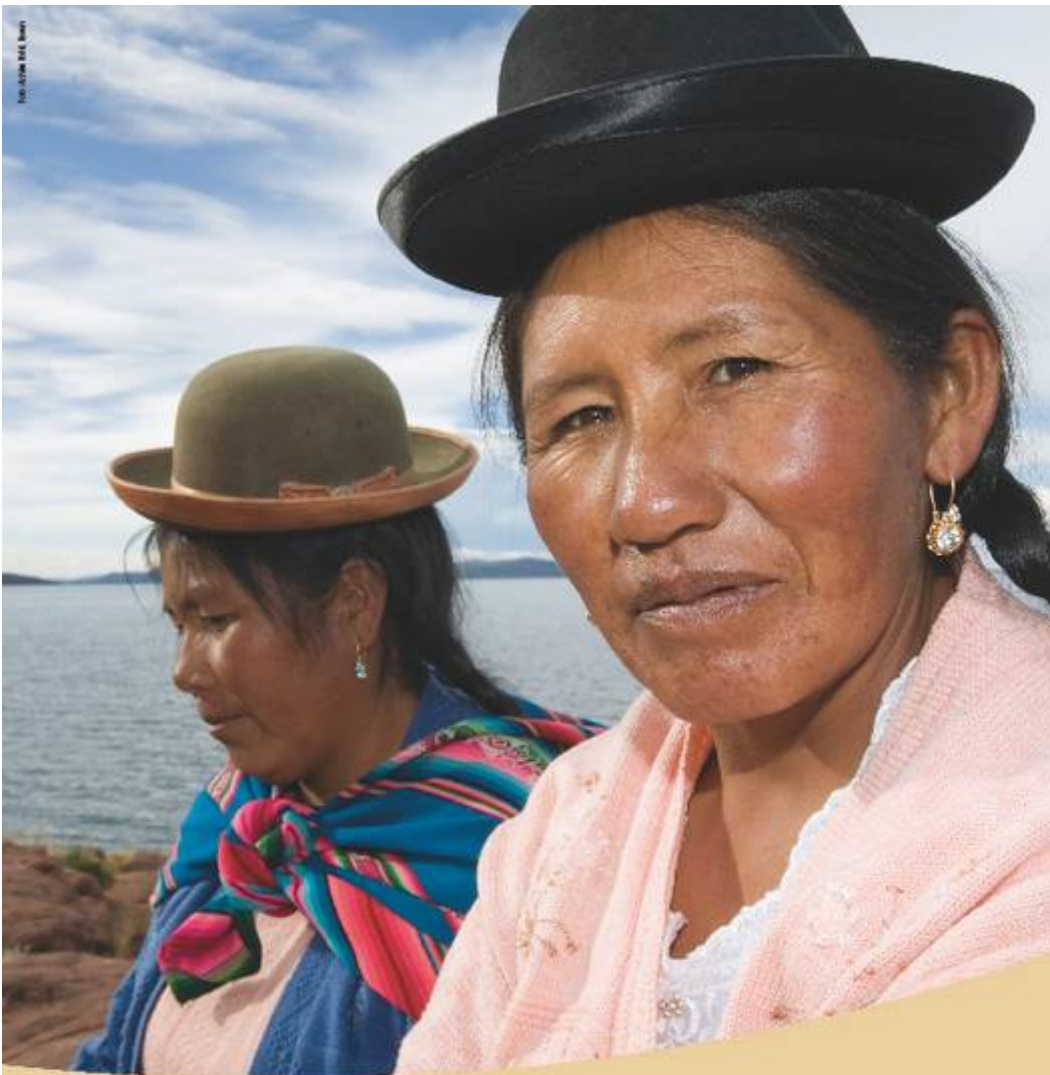
Kindergruppe Dienstag Lisa Link Tel. 87 54 15

Kindergruppe Mittwoch Marina Thalmaier Tel. 871 35 27

Eltern-Kind-Programm Anna-Mari Stein Tel. 871 28 331

Spielgruppe Lydia Hofmeister Tel. 87 67 47

Gymnastik Christine Weiß Tel. 871 34 79



»Gerechtigkeit,
jetzt und für alle Zeiten« [Jes 9,6]

Die Weihnatskollekte 2007:
In allen Gottesdiensten am 24./25. Dezember

ADVENIAT

Für die Menschen in Lateinamerika

Spendenkonto 345, Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95

www.adveniat.de